

## Referat für Nefu – Jahrestagung 2008      © Helga Tiadisa Wenzl

Mein Name ist Helga Tiadisa Wenzl – ich begrüße sie herzlichst – und freue mich, ihnen heute einen kurzen Einblick – einen Funken zu ihrer Kreativität - zu ihrer Kraftquelle – zu ermöglichen.

**Im sozialen beruflichen Bereich** entschied ich mich in meiner Jugend für die Ausbildung zur Pädagogin, dem Studium der transpersonalen Psychologie und Religionswissenschaft, sowohl in Theorie, als auch in der Praxis. Seit 1984 bin ich als Dozentin des immateriellen Kulturgutes der Druiden, der Kelten der Gegenwart – und in der Erwachsenenbildung, der Persönlichkeitsentwicklung - tätig. **Als freischaffende selbständige Künstlerin** setzte ich die erfahrenen Erkenntnisse um: in der Musik – mit der Traditionellen Barden Musik (div. Konzerte und CD`s) – und aktuell als Malerin mit meinen Bildern – Rollbilder auf Baumwollstoff – wovon ich einige zur Betrachtung und in Bezug zum Inhalt des Vortrags mitgebracht habe.

**Vorweg sei noch eine kurze Anmerkung erlaubt** – zum allgemeinen Verständnis - um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen. Und dies aus meiner langjährigen Erfahrung:

EXOTERIK & ESOTERIK müssen einander gleichberechtigt – gleichwertig erachtet und betrachtet werden, abseits persönlicher Meinung und persönlichen Vorlieben.

D.h. eine verantwortungsvolle Lebensgestaltung in der Gemeinschaft mit anderen Menschen. Freude an der uns umgebenden Natur – kurz eine lebensbejahende, optimistische, positive Einstellung zum Leben generell. Selbstverständlich inkludiert dies einen gesunden Hausverstand und eine sachlich kritische Hinterfragung bei Allem und Jedem.

## **KREATIVITÄT**

Die schöpferische Kraft, der Einfallsreichtum. Manchmal scheint der Zugang dazu schwer zu finden oder für den Einzelnen verschlossen.

**Die KRAFTQUELLE** durch eine physische oder psychische Blockade unergründbar.

An einem realen Beispiel: Treffen sich zwei Freundinnen, fragt die Eine: „Warum hast du dich damals als du schwanger warst zur Alleinerziehenden entschieden, ohne deinen damaligen Freund und Kindesvater?“

Antwort: „Ich war damals erst 17 Jahre alt und schon mit einem Kind überfordert!“

**FAKTUM ist** – Jede von uns hat es selbst in der Hand, sich das (ihr) Leben zu gestalten. Für jede ergeben sich tagtäglich Entscheidungen, bei der Begegnung mit dem Umgebenden. Leben und Tod, das sichtbar Begreifliche, jedoch auch das Geheime, das Verborgene - ist stets präsent.

Wie kann Kreativität aktiviert, die Kraftquelle erschlossen werden?

**WO?** – ist der Ort, um zu finden

**WANN?** – der Zeitpunkt, um daraus zu schöpfen

**WOMIT?** – mit welchem Mittel umzusetzen

**Jede Epoche hat ihren Zeitgeist:** aktiv – attraktiv – kreativ, unabhängig vom Alter - vom momentanen Empfinden - von den täglichen Anforderungen.

Manipuliert von der Wirtschaft, den Medien – mit allen erdenklichen Mitteln.

Unbegrenzte Kraft, anhaltende jugendliche Schönheit, psychische Belastbarkeit, und, und, und.

**QUALITÄTEN** die heutzutage im Berufs- und im Privatleben als selbstverständliche Attribute erachtet werden. Viele wollen das Beste leisten, es allen recht machen, und damit auch möglichst erfolgreich sein und werden. Sei es in einer Partnerschaft, im eigenen Umfeld, der sozialen

Kontakte zu anderen Menschen. Diese Faktoren nehmen eine gewichtige Rolle ein. Doch sind diese Eigenschaften und Qualitäten wirklich das A und O?

**Immer mehr Menschen stoßen an ihre physischen und psychischen Grenzen.** Rechtzeitige – vom Körper und/oder der Seele gesandte Signale werden oft, bewusst oder unbewusst, nicht wahrgenommen, überhört, oder einfach ignoriert.

Was nicht sein kann, darf nicht sein - oder auch umgekehrt:

Was nicht sein darf, kann nicht sein! -

Die meisten Menschen sind sich nicht einmal ihres Bedürfnisses nach Konformität bewusst.

Dadurch merken sie auch nicht den Verlust ihrer Integrität.

**Eine wachsende Anzahl von Menschen** hat aufgehört – unabhängig zu sein. Denn es besteht eine Abhängigkeit von Gedanken, Fakten und Werten. Eine rechtzeitige Bilanz, Betrachtung der eigenen Person, „Was will ich – Was kann ich – Wie kann ich etwas erreichen“, wäre gelegentlich erforderlich. Die richtige Selbsteinschätzung der eigenen Energie, der eigenen Ressourcen.

Wenn man diese Punkte chronisch übersieht und übergeht, ist Stress hin bis zu Burn-Out, der physische oder psychische Zusammenbruch oft vorprogrammiert und dann unausweichlich.

**FRAU oder Mann** – die Betrachtungsweise kann sowohl gleich – aber auch unterschiedlich sein.

Wir widmen uns der Frau, dem kraftvollen Weibe.

Über das Geheime der Frau wurde und wird in zahlreichen und oft sogenannten wissenschaftlichen Büchern geschrieben und beschrieben. Das Wirken bekannter Frauen – sichtbar oder verborgen – ist geschichtlich

festgehalten. Oft auch vielfältige Positionen in den unterschiedlichsten Religionen.

**Kurz:** Um unser Geschlecht rankt sich sowohl Dunkles, als auch Lichtes.

### **WER sind wir nun – DU – ICH !?**

Die Verführung pur – oder (nur) das BÖSE!?

Das ausschließlich passive Empfangende?

Das emotionell vom Mond (oder anderen Gestirnen) abhängige Wesen?

Ist es wirklich der Einfluss des Tierkreiszeichens, der positive / der negative Aspekt im Horoskop? Prägungen, Deutungen über diesen und jenen Planeten gibt es in Hülle und Fülle. Sehr gerne und bei Vielem wird der Mond seine Kraft, seine Wirkung zitiert.

Ich setze ihn neutral ein: **Der Mond als Spiegel der eigenen Kraft** und Wahrnehmung. Er scheint nicht aus sich selbst, nicht aus eigener Kraft, sondern erst in dem Augenblick wenn ich erstrahle, ihn beleuchte. Somit liegt es im eigenen Vermögen, mehr oder weniger wahrzunehmen.

Es gibt leider immer noch Frauen, die ihre Unzulänglichkeiten, überall (außerhalb von sich) zu finden suchen, da sie ihren eigenen Wert, ihren Ursprung, ihre wahre Größe nicht kennen.

Betrachten wir doch unsere sogenannten Schwächen liebevoll und freuen wir uns über unsere Stärken. Denn, sie machen das Leben abwechslungsreich.

**Mein Bestreben in der Arbeit mit Menschen**, war stets sie zu ihrer persönlichen ursprünglichen Größe zurückzuführen. **(Rollbild: Ursprung)**

## **Wie erkennen wir, wie finden wir unsere Kreativität – unsere Kraftquelle?**

Die exoterischen Möglichkeiten, Angebote sind Jeder bekannt, bzw. leicht auffindbar. Seien dies Fitness-Zentren, Schönheitsfarmen, Wellness-Oasen zur Entspannung, oder sogenannte Kreativ-Seminare. Gewiss kann körperliches Wohlbefinden, kommunikativ Interessantes daraus entstehen. Aber – meist nur für kurze Zeit.

**Ich jedoch spreche von der esoterischen**, geheimen, innewohnenden Seite des Menschen - esoterisch ist in der **ursprünglichen Bedeutung** des Begriffs das Innere - und deshalb das Geheime, da von vielen weder selber erforscht noch erkannt.

Denn wie bereits erwähnt, ist die Balance zwischen Exoterik und Esoterik für eine ganzheitliche Betrachtungs- und Lebensweise unausweichlich.

### **Durch Ablehnung oder Überbewertung eines Faktums**

**entsteht ein (oft unergründliches) Vakuum.** Dieses kann Disharmonie in sich oder aber auch Fremdbesetzung nach sich ziehen. D.h. im Endeffekt Krankheit oder Unterwürfigkeit, Manipulation des eigenen Willens.

Aus Selbsttäuschung, Verleugnung, falsch verstandener Liebe, wird dies oft zu spät oder gar nicht wahrgenommen oder auch nie erkannt. Doch sehen wir es optimistisch, egal in welcher Situation sie vielleicht gerade sind.

**Eine Lebensweisheit des Wiener Volkspoeten Johann Nepomuk Nestroy:**  
„Glücklich sein ist viel, aber ich hör` auf, unglücklich zu sein – das ist noch weit mehr.“

### **Irgendwann erlebt jeder Mensch den Augenblick,**

in dem er VERGANGENES Revue passieren lässt, die GEGENWART mit Wohlwollen oder Missmut betrachtet und sich Gedanken über die ZUKUNFT macht.

Das Leben - ein großes Puzzle. Jede sieht in unterschiedlichen Dingen einen Sinn, und dies ändert sich auch nach Lebensphasen. Das Dasein mit Sinn zu erfüllen, in der Familie, im Freundeskreis, im Beruf, im kreativen Tun.

**Um einen Überblick, eine Orientierung zu gewinnen**, befassen sich manche mit Astrologie, Pendeln, Kartenlegen. Körperliche Bewegungsabfolgen, Mantras, Meditation – um in eigene Tiefen vorzudringen. Doch durch unsachgemäßen Gebrauch, dogmatische Vorgaben, führt dies oft unerkannt in ein irriges Labyrinth.

Dies erwächst daher, dass die einfachen Schritte missachtet werden. Die ganz reelle Basis - das Fundament des Lebens. **Esoterik** sollte keine Flucht, sondern **ein Teil des praktischen Wirkens**, des Lebens sein. Kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander.

Zum besseren Verständnis nehme ich **den Kreis, als Symbol der Vollkommenheit**.

Jede von uns hat eine einmalige Ganzheit.

Jede kann ihn auch für sich als den persönlichen Lebenskreis betrachten, in dem alles Notwendige zu finden ist.

Dabei gibt es natürlich viele Standpunkte zur Auswahl.

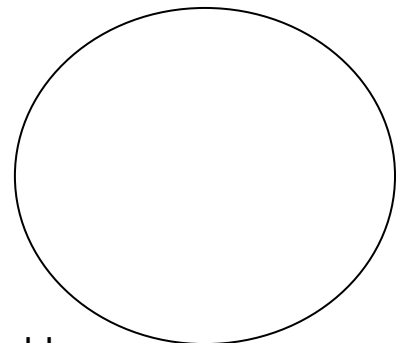
Die momentane Position bietet entweder einen gesamten Überblick oder eine eingeeengte Sichtweise.

Wie bereits erwähnt, kann man **das Leben**, wie **ein großes Puzzle** betrachten, **das wir in Entwicklungs- und Reifungsstadien durchschreiten**.

Ausgehend von einem neutralen, optimalen Beispiel:

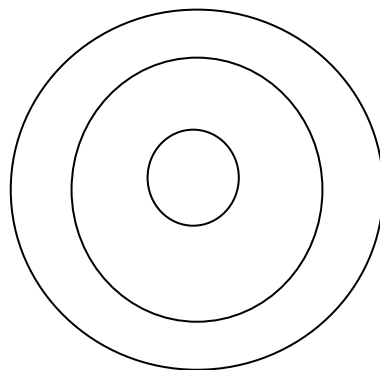
- 1- unbekümmert in der Kindheit / der Jugend
- 2- selbständig, verantwortungsvoll im Erwachsensein
- 3- rückblickende Zufriedenheit im Alter

Eigenschaften, die praktisch für Jede nachvollziehbar, jedoch



keine Selbstverständlichkeit sind. Ohne stetiges Bemühen, d. h. Mut zu Veränderungen, Kritikfähigkeit, Flexibilität, ist kein positiv, produktives Resultat zu erzielen. Gleich dem die kontinuierliche Arbeit an sich, der eigenen Gesamtpersönlichkeit. Für die, die diese Richtung wagen, bietet sich zur schöpferischen Orientierung, die spirituell–druidisch–seherische Sichtweise an.

### **Die Struktur der 3 Kreise, die folgende Qualitäten repräsentieren:**



**Die erste Ebene** – der Barde: er steht für die Einladung, Neues zu wagen, den ersten Schritt zu sich. Denn:

Man erfährt nichts über sich selber, wenn man darüber nachdenkt, was für eine Person man sein könnte, sondern dadurch, dass man sich in Situationen hineinwagt, die einem zum Handeln zwingen. Dann erfährt man Wesentliches über sich. Dann kann man es bedenken und für die Zukunft nutzen.

**Die zweite Ebene** – die Hexe: mit ihrem Werkzeug dem Besen, kehrt sie den Menschen ab, von dem ihn hinderlichen Unrat.

Hier zeigt sich. Ob der- diejenige überhaupt loslassen möchte.

**Die dritte Ebene** – der Druiden: in der spirituellen Begleitung erkennt der Mensch erst, wenn er sich aus freiem Willen den vorherigen Aufgaben gestellt - und sie bewältigt hat.

Dies klingt theoretisch zwar plausibel, doch spätestens bei der Umsetzung im alltäglichen Geschehen zeigen sich die selbst auferlegten Hürden und Grenzen.

Es stockt – ein Stau in sich, wodurch auch immer entstanden – stoppt die Energie, den Energiefluss.

Müdigkeit – sowohl physisch, als auch psychisch macht sich breit. Der Verlust der Motivation und somit überhaupt der Einsatz von Kreativität kommt abhanden.

**Es ist sinnlos und unseriös, kollektive Rezepte zum Auftanken der Kraft, zur Aktivierung der Kreativität zu propagieren.**

Denn – zu aller erst muss der Ursprung der Blockade eruiert werden. Daran werden wir im anschließenden Forum arbeiten.

Tonal mit dem vorhandenen Instrument – dem Körper, dem gesamten Organismus.

Wir werden jede Schicht (Saite) unserer Aura in Schwingung versetzen.

Die Teilnahme ist auch ohne musikalische Vorkenntnisse möglich.

**Das Leben ist Energie, ist Schwingung.** Alles ist Klang, in mir und um mich herum. Alle Begegnungen, manifest oder ätherischer Art teilen etwas mit, am ganz individuellen, persönlichen Lebensweg.

Aufgrund von Missverständnissen, fremdübernommener Lebensphilosophien kommt es zu zahlreichen Irrwegen. Manche irren unerkannt ihr Leben lang in einem perfekten Labyrinth umher.

**Wenn man aber seinen Weg geht – dann kann man sich nicht verirren.**

Oft wird man auch unbemerkt auf seinem Lebensweg begleitet.

Dazu eine kleine Anekdote: (Mann oder) Frau geht .....pst, pst .....pst, pst.

Wer bist du? – Dein Schutzengel! Wo warst du, als es mir schlecht ging? Ja, wer glaubst du, hat dich wohl zu dieser Zeit getragen!



**Ob sie nun ihre Ressourcen, ihre Kraftquelle als Energie,** als Feen, als Wesenheiten der anderen Welt bezeichnen, ist individuell. Eines ist jedoch gewiss, der Mensch narrt sich selbst am meisten.

**Meine Absicht ist, sie zur wirklichen Kreativität,** welche in den eigenen Fähigkeiten wurzelt zu führen.

Dies ist auch die grundlegende Richtung, welche die schöpferischen Urkräfte im Bewusstsein deutlich macht.

**Der Weg zur eigenen Kraftquelle** wird Schritt für Schritt sichtbar.

Wer dies an sich selber erkunden, erforschen, erfahren will - ist anschließend herzlichst zum Forum eingeladen.